Perspektiven

Berufsbilder von und für Biologen und Biowissenschaftler

11. Auflage



Menschen inspirieren als Motivationstrainer

Akuma Saningong (Jahrgang 1978) kam als Student aus Kamerun nach Deutschland. Nach seinem Studium der Biotechnologie und einiger Zeit in der Industrie entdeckte er seine wahre Berufung: Andere zu motivieren und zu begeistern.

Ich wurde in Kamerun, Afrika geboren. Schon im Kindesalter erkannte ich mein Interesse an der Wissenschaft und ich wählte schon am Gymnasium die Schwerpunktfächer Chemie, Physik, Biologie und Mathematik. Danach hatte ich das Bedürfnis, eine Karriere in der Wissenschaft einzuschlagen, was mich nach Deutschland führte.

An der Hochschule Darmstadt bzw. an der Technischen Universität München studierte ich Biotechnologie und molekulare Biotechnologie. Schließlich promovierte ich an der Universität Duisburg-Essen im Bereich Proteinbiochemie. Ich befasste mich dabei mit den Wechselwirkungen zwischen Proteinen und der Funktionsweise von Zellen.

Nach meiner Promotion arbeitete ich in der Industrie in der angewandten Forschung und wirkte hierbei an Forschungs- und Innovationsprojekten an der Schnittstelle zwischen der akademischen Welt und der Industrie mit. Meine Aufgabe bestand darin, Techniken der industriellen Biotechnologie auf dem Bereich der Abfallentsorgung aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft anzuwenden, um damit Produkte mit einem höheren Mehrwert herzustellen.

Potential freisetzen

Obwohl mich diese Tätigkeit sehr erfüllte, wollte ich die Wissenschaft langfristig mehr in mein tägliches Leben integrieren. Ich kam zu der Erkenntnis, dass die Wissenschaft mit der Potenzialentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung vereinbar ist. Daher entschied ich, den sicheren Job in der Industrie aufzugeben und mich selbstständig zu machen. Was mache ich genau? Als Keynote Speaker, Motivationstrainer, Vortragsredner, Coach und Mentor vermittle ich die Erkenntnis, wie die unendlich großen persönlichen Potenziale in uns freigesetzt werden können.

Neben meiner Haupttätigkeit als Motivationstrainer bin ich darüber hinaus Gründer und Vorsitzender der Non-Profit-Organisation „Kamerun4AfrikaClub“. Diese Organisation dient dem Zweck, Kindern und Jugendlichen in Kamerun und Afrika eine schulische und berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Denn Bildung ist das Schild, das Schwert und der Ölzweig.

Auf und hinter der Bühne

Viele naturwissenschaftliche Studiengänge haben keine BWL-Angebote in ihren Curricula. Das stellt ein Hindernis für viele nach ihrem Studium dar, wenn sie unternehmerisch tätig sein möchten. Das war auch bei mir der Fall. Ich hatte z. B. keine Ahnung von Buchhaltung, Verkauf und Marketing. Das musste ich erst

lernen, und ich lerne immer noch, um mich besser zu vermarkten und mehr Aufmerksamkeit auf meine Arbeit zu richten. Denn: Wenn du das beste Produkt auf dem Markt hast und kannst das nicht richtig kommunizieren, wirst du ein Problem damit haben, Geld damit zu verdienen.

Das ist genauso, wie wenn du als Wissenschaftler nicht in der Lage bist, überzeugend deine Forschungsergebnisse zu präsentieren. Authentische Selbstvermarktung ist der Schlüssel. Das habe ich in meiner Arbeit als Unternehmer gelernt. Ich verdiene Geld, in dem ich auf allerlei Events bei Unternehmen, Verbänden, Schulen, Universitäten sowie auf Messen und Expos eingeladen werde, um einen Talk bzw. einen Keynote zu geben. Dabei geht es darum, das Publikum zu inspirieren und die Menschen zu einem Perspektivwechsel anzuregen. Da sprechen wir von „Infotainment“. Wir Menschen wollen inspiriert werden, um auf neue Gedanken zu kommen, die uns im Leben voranbringen und dabei unseren Spaß haben. Engagements erhalte ich sowohl auf proaktivem Wege als auch auf passivem.

Einerseits gehe ich aktiv auf Organisatoren zu und erkläre ihnen, was sie davon haben, wenn sie mich buchen. Meine Leistungen auf der Bühne führen dann oft zu Folgeaufträgen und weiteren Engagements über Empfehlungen. Wenn du als Speaker auf der Bühne bist, reden wir von Frontend. Und im Backend sind die Dinge, die du anzubieten hast, wenn du nicht auf der Bühne bist. Das musste ich lernen, und auch, welche andere Produkte oder Dienstleistungen ich anbieten kann, um Geld mit meiner Arbeit zu verdienen.

Alleine auf der Bühne zu sein reicht nicht. Ein komplettes Paket ist erforderlich und deine Fans und das Publikum erwarten etwas von dir. Sie wollen mehr wissen, wenn sie sich für das Thema interessieren. Und wenn du nichts anzubieten hast, enttäuschst du sie und lässt außerdem Geld liegen.

Arbeit als Leidenschaft

In meinem Fall habe ich ein Buch „Mach Was Draus!“ geschrieben, das auf amazon.de für eine gewisse Zeit Bestseller war. Ein eigenes Buch ist in diesem Geschäft sehr zu empfehlen. Es ist deine Visitenkarte. Ich bin schon dabei, mein zweites Buch zu schreiben. Überdies warte ich nicht einfach nur darauf, gebucht zu werden. Ich organisiere meine eigenen Events, Seminare und Workshops. Die Herausforderung dabei ist, den Saal vollzubekommen. Viel PR-Arbeit, z. B. auf Social Media, Marketing und die Zusammenarbeit mit anderen Freelancern sind von wesentlicher Bedeutung. Allein geht es in diesem Business nicht. Unsere Erfolge sind abhängig von anderen. Digitale Produkte zu haben wie

> ***Investiere in dich selbst, denn wenn du es nicht tust, wird niemand anderes es tun***

einen Online-Video-Kurs sind auch heutzutage unabdingbar. Sie sind eine gute Quelle für passives Einkommen. Einmal die Arbeit sauber gemacht, kannst du damit langfristig Geld verdienen. Ich verschicke auch einen wöchentlichen kostenlosen Newsletter. Damit mache ich auf mich und meine Webseite aufmerksam und generiere somit neue Leads, wenn sich Interessierte eintragen. Der Newsletter ist voll mit Inspirationen, Denkanstößen und guten Vibes, die bei den Lesern gut ankommen.

Jedes Mal, wenn ein Newsletter rausgeht, erhalte ich mindestens 20 Rückmeldungen von den Lesern, dass der Inhalt zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist und sie in ihrem Leben vorangebracht hat. Das gibt mir wiederum Mut und Inspiration nicht aufzugeben, weil ich weiß, dass ich Menschen mit meiner Arbeit erreiche. Ich bin froh und dankbar, dass ich meinem Herzen und nicht meinem Verstand gefolgt bin. Ich fühle mich jetzt erfüllt und ich kann mein Potenzial frei entfalten, indem ich mein Wissen und die Problemlösungskompetenz als Wissenschaftler in meine Arbeit integriere. Meine Botschaft an alle ist: lebe deine Leidenschaft bzw. Passion und suche Leute, die dich dafür bezahlen. Das ist Erfolg in meinen Augen. Weil du die Arbeit sowieso machst und wenn du Geld dafür bekommst, ist das ein schönes Nebenprodukt.

Firmengründung

2021 habe ich außerdem eine Firma gegründet, die KAC-Afrika GmbH. Diese unterstützt deutsche und europäische Technologieunternehmen, die in Afrika tätig sind oder sich für den afrikanischen Markt interessieren. Wir bieten Innovations- und Finanzierungsunterstützung, Markteintritts- und Markterschließungsanalysen an und begleiten den Markteintritt in Afrika als Absatzmarkt oder Produktionsstandort. Wir bieten den Unternehmen auch die Möglichkeit, gemeinsame Projekte mit Forschungsinstituten/Universitäten durchzuführen, wobei diese dann auch einen Teil der Mittel erhalten.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, denn: Afrika ist unser Zukunfts- und Chancenkontinent, und in die Entwicklung Afrikas zu investieren, bedeutet umgekehrt Wohlstandssicherung auch für Europa.

Erfahren Sie mehr über uns: www.kac-afrika.de

Architekt der eigenen Zukunft

Viele von uns sind sich nicht bewusst, dass ein riesiges Reservoir an Talenten und Fähigkeiten in uns steckt. Wir sind Individuen mit sehr vielfältigen Möglichkeiten und Potenzialen. Viele von uns sind geneigt, in Hindernissen und in Schwierigkeiten zu denken. Dies können wir ändern, indem wir unsere Einstellung ändern. Wie du konkret dein Leben führst, beruht nämlich auf der Geschichte, die du dir selbst erzählst und glaubst. Fange an, das zu verändern, was du wirklich beeinflussen kannst – DICH selbst!

Dr. rer. nat. Akuma Saningong
Keynote Speaker & Motivationstrainer
www.drsaningong.com

